

L 11

Lückenschluss in Sicht – wann und wie gelingt die bessere Anbindung der Überseestadt für den Radverkehr?

Anfrage der Abgeordneten Ralph Saxe, Dr. Emanuel Herold und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15. April 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie schätzt der Senat im Moment die Qualität der Radverkehrsanbindung der Überseestadt allgemein und insbesondere in Richtung Bahnhofsvorstadt/Bahnhof ein?
2. Welche Maßnahmen aus dem Integrierten Verkehrskonzept sind hierzu bereits umgesetzt, welche werden kurz- bis mittelfristig realisiert?
3. Wann werden die im Verkehrskonzept und der Machbarkeitsstudie genannten Ausweisungen der Fahrradstraßen „Am Kaffee-Quartier“ sowie „Johann-Jacobs-Straße“ geprüft?

Zu Frage 1:

Die Qualität der Radverkehrsanbindung der Überseestadt hat sich verbessert, aber es gibt noch Optimierungsbedarf. Hierzu liegt als Leitfaden eine Machbarkeitsstudie vor, an deren Umsetzung die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung gemeinsam mit der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation arbeitet.

Zu Frage 2:

Aus dem integrierten Verkehrsentwicklungskonzept Überseestadt wurden folgende Maßnahmen umgesetzt bzw. baulich begonnen:

R.1 „Ausbau Geh- und Radweg an der Konsul-Smidt-Straße vor Schuppen III“

R.2 „Verlängerung Weserufer-Radweg - Stufe I bis An der Muggenburg“

R.4 „Fuß- und Radweg-Brücke über Europahafen Planung“. Hier wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt.

R.9 „Neubau Durchwegung Hafenstraße – Schulze-Delitzsch-Straße“ und

R.14 „Radwegverbindung Überseestadt – Bahnhofsvorstadt“ als Machbarkeitsstudie sowie für Fahrradparken in der Überseestadt

Darüber hinaus wurde die Überseepromenade am südwestlichen Ende der Überseestadt als Fuß- und Radweg bis auf Höhe „Waller Sand“ verlängert. Des Weiteren steht das neue Fahrradverleihsystem „Bre.Bike“ inklusive fester Stationen mit Lastenrädern in der Überseestadt zur Verfügung.

Zu den in Planung befindlichen Maßnahmen zählen:

- Neubau Durchwegung Hafenstraße – Heimatviertel,
- Neue Radverkehrsführung entlang der Hafenstraße,
- Machbarkeitsstudie „Wesersprung West“,
- Umgestaltung der Cuxhavener Straße,
- Machbarkeitsstudie für eine Fuß-, Rad- und Straßenbahnbrücke über den Europahafen und
- Machbarkeitsstudie Doppelknoten Doventor

Zu Frage 3:

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Radwegverbindung Überseestadt – Bahnhofsvorstadt“ wurden von den Deputationen für Wirtschaft und Arbeit sowie für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung im September 2022 zur Kenntnis genommen.

2023 wurden Vorzugsrouten für den Radverkehr entlang der Straßen „Am Kaffee-Quartier“ und „Johann-Jacobs-Straße“ in der Überseestadt festgelegt.

Eine weiterführende Untersuchung der Verkehrsführung am „Hilde-Adolf-Park“ bestätigte im Jahr 2023 die Wichtigkeit der Führung des Radverkehrs über den östlichen Teilbereich „Am Kaffee-Quartier“, fortgeführt über die „Johann-Jacobs-Straße“.

Im Wesentlichen werden Maßnahmen zur Stärkung des Radverkehrs innerhalb bestehender Quartiersentwicklungen mitgedacht und dementsprechend sukzessive umgesetzt. Die Umsetzung einer Fahrradstraße in der Johan-Jacobs-Straße wird in der zweiten Jahreshälfte 2026 angestrebt.